

# **Blitzlicht** Nachrichten für Hessen

*Koalition fordert weitere Einschnitte in den öffentlichen Dienst*

## **Die technischen Fachverwaltungen erfüllen wichtige Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge**

Einsparungen und gerade dann, wenn es um Stellen im öffentlichen Dienst geht verlangen nach sachgerechter Aufgabenkritik. Bislang nicht erfolgt, vielmehr galt das Rasenmäher-Prinzip. Auch die beabsichtigte Begrenzung der Besoldungserhöhung für Beamtinnen und Beamte unabhängig vom Tarifergebnis entbehrt jeder Grundlage und wird vom BTB Hessen als nicht gerechtfertigt kritisiert.

Das technische Fachpersonal im Landesdienst ist durch die unterschiedlichsten Reformen schon heftig in der Substanz und Struktur geschrumpft. Die Aufgabenzuwächse sind enorm, da Anforderungen der Europäischen Union unmittelbar greifen. Der Rechtsrahmen ist komplexer und in seiner Bestimmtheit komplizierter geworden.

Reformprozesse wurden angestoßen und kaum, dass die neu geschaffenen, übergreifenden Bereiche sich organisiert hatten wurden sie wieder reformiert. Dabei stand nicht die Aufgabenerledigung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger im Fokus sondern eine maximale Einsparrendite. Erfahrungswissen, das durch verzögerte Stellenbesetzungen oder Streichungen von technischem Fachpersonal verloren gegangen ist, kann kaum zurückgeholt werden. Es werden Ressourcen für die Zukunft vernichtet, die unbezahlbar sind aber dringend benötigt würden.

Gerade in den technischen Fachverwaltungen darf es keine Sonderopfer mehr geben. Der BTB-Hessen wird sich in den anstehenden Gesprächen mit der ‚Politik gegen einen Ausverkauf und eine Privatisierung der Daseinsvorsorge einsetzen. Im Gegenteil wird es um die gezielte Förderung des Nachwuchses in den technisch geprägten Verwaltungsbereichen gehen müssen. Diese müssen für leistungsbereite und motivierte Nachwuchskräfte attraktiv gestaltet werden.

Eine unterschiedliche Behandlung im Tarif- und Besoldungsrecht des Landes Hessen wirkt weder motivierend auf die Stammebelegschaft noch als Anreiz zur Rekrutierung von qualifizierten Nachwuchskräften. Im Angesicht einer 42-Stunden-Woche ist es gerade jetzt an der Zeit die Alimentation der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung folgen zu lassen. Was für die Abgeordneten gilt, muss auch für die Beamtinnen und Beamten Geltung haben. Besoldungserhöhungen dürfen kein Spielball der Politik werden. Der BTB-Hessen unterstützt hier mit Nachdruck die Auffassung des dbb-Hessen und schließt sich der Forderung nach einem Dialog zwischen Landesregierung und den Gewerkschaften an.

---

**Herausgeber:**

**BTB Hessen Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im dbb - beamtenbund und tarifunion**

**Thorwaldsenanlage 53 ♦ 65195 Wiesbaden ♦ E-Mail: [mail@btb-hessen.de](mailto:mail@btb-hessen.de)**

Verantwortlich: Landesvorsitzender Dr. Detmar Lehmann

Die unbestritten notwendige Haushaltskonsolidierung darf nicht einseitig und schon gar nicht auf dem Rücken der Kolleginnen und Kollegen im Öffentlichen Dienst ausgetragen werden.

### **Dienstrechtreform in Hessen – Überleitung zum 1. März 2014 erfolgt**



Wie bereits berichtet, ist das 2. Dienstrechtsmodernisierungsgesetz zum 1. März 2014 in Kraft getreten.

Vonseiten der Hessischen Bezügestelle wurde ein Papier entwickelt, welches „Häufig gestellte Fragen und Antworten zur Überleitung nach dem 2. Dienstrechtsmodernisierungsgesetz“ aufgreift.

Sie erhalten dieses Papier unter dem folgenden Link:

[http://www.hbs.hessen.de/irj/HBS\\_Internet?uid=3f730287-2757-0441-79cd-aa2b417c0cf4](http://www.hbs.hessen.de/irj/HBS_Internet?uid=3f730287-2757-0441-79cd-aa2b417c0cf4)

### **Vertreter der Ruhestandsbeamten stellt sich vor**

Im Rahmen des Landesgewerkschaftstages des BTB Hessen wurde in Gießen-Klein-Linden Bernd Mader zum neuen Vertreter der Ruhestandsbeamten und Rentner gewählt. Er löst Günter Buhl ab, der das Amt über zwei Wahlperioden begleitet hat.

Bernd Mader gehört der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung an. Der berufliche Werdegang begann beim Katasteramt Eschwege.



Bernd Mader

An die erfolgreich abgeschlossene Lehrabschlussprüfung zum Vermessungstechniker schloss sich ein Studium an der Ingenieurschule in Frankfurt und eine Ausbildung im gehobenen vermessungstechnischen Dienst bei der Hessischen Kataster- und Vermessungsverwaltung. Nach Ablegen der Laufbahnprüfung für den gehobenen vermessungstechnischen Dienst und Pflichtzeit in Wiesbaden im Hessischen Landesvermessungsamt führte der Weg zurück zum Katasteramt Eschwege. Schließlich war Bernd Mader bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im August 2011 als Prozesstrainer und Moderator an der Umgestaltung und Neuorientierung der Kataster- zur Bodenmanagementverwaltung in Nordhessen beteiligt.

Seit 1976 war Bernd Mader stets als Beamtenvertreter im örtlichen Personalrat - dort meist als Vorsitzender - und seit 1992 als Bezirkspersonalratsmitglied im Bezirkspersonalrat des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation als Mitglied für den BTB-Hessen, dem er im Jahre 1972 beigetreten war, tätig. In 1992 wurde er in den Landesvorstand gewählt, dem er als Beisitzer bis 2010 angehörte.

Bernd Mader freut sich auf die neue Aufgabe und steht allen Ruhestandsbeamten und Rentnern gerne mit Rat und Tat zu Verfügung. Der persönliche Kontakt ist unter folgender Anschrift möglich: Bernd Mader, Schmalter Weg 16, 37269 Eschwege, Telefon 05651 13222, E-Mail [mader.b@t-online.de](mailto:mader.b@t-online.de)

### **Langjähriges Gewerkschaftsmitglied erhält die Fachgruppen-Ehrenmitgliedschaft**

Die Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung des BTB-Hessen ernannte in einer kleinen Feierstunde ihr langjähriges sehr engagiertes Mitglied Helga Haas zum Ehrenmitglied. Der Vorsitzende der Fachgruppe Frank Winkelmeyer und der Schatzmeister Wilfried Schaab sprachen die Ehrung aus und überreichten die goldene Nadel des BTB und die Ehrenurkunde.



(v.l.n.r.: Frank Winkelmeyer, Helga Haas, Wilfried Schaab)

Frank Winkelmeyer würdigte die vielfältigen Tätigkeiten der Geehrten, die seit dem 01. April 1965 Mitglied im BTB-Hessen ist und weit über 30 Jahre im Vorstand der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung mit großen Engagement mitarbeitete.

Im Landesvorstand und zeitweise auch in der Landesleitung (als stellvertretende Vorsitzende) der Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im DBB – Beamtenbund und Tarifunion Hessen (BTB Hessen) hat sie in den Jahren 1981 bis 2010 stets die Interessen aller vertreten.

1988 wurde das erste Mal mit Helga Haas eine Frau in den Bezirkspersonalrat für den Geschäftsbereich des Hessischen Landesvermessungsamtes, des heutigen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation gewählt. Zwischen 2002 und 2004 war sie Gewerkschaftsbeauftragte und ab 2005 wieder gewähltes Mitglied in diesem Gremium. Diese Funktion hatte sie bis zu ihrem Eintritt in die Ruhephase der Altersteilzeit ab 01.11.2010 inne.

Herr Frank Winkelmeyer und Herr Wilfried Schaab dankten Frau Helga Haas im Namen aller Vorstandsmitglieder der Fachgruppe Vermessung und Landentwicklung für ihr stets unermüdliches und erfolgreiches Wirken für die Gewerkschaft.

Frau Haas zeigte sich bei der Mitteilung, dass Ehrenmitglieder beitragsfrei gestellt werden überrascht und sagte spontan zu, den Geldbetrag für das stationäre Hospiz in Kassel zu spenden, wo sie als ehrenamtliche Mitarbeiterin tätig ist.

# *Die* **UNVERZICHTBAREN**

Eine bundesweite Nachwuchskampagne für den öffentlichen Dienst

[www.die-unverzichtbaren.de](http://www.die-unverzichtbaren.de)